

Herstellung von biblischen Figuren

Mit selbstgebastelten Figuren biblische Geschichten erzählen

Die ersten Figuren entstanden in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts im alpenländischen Raum. In der Schweiz finden sich die Ursprünge von beweglichen Krippenfiguren. Schwester Anita Derung, Nonne im Kloster Ilanz fertigte 1964 die ersten biblischen Figuren. 1966 lernte Doris Egli die beweglichen Figuren kennen. Sie und ihr Mann Primo Egli entwickelten ihr eigenes "Egli-Material". Durch Pastor Werner Knoch kamen die Figuren schließlich nach Deutschland. In Stift Urach fanden 1981 die ersten Figurenkurse statt.

Heute stehen in vielen Kirchen und Institutionen biblische Figuren in verschiedenen Größen.

Diese Erzählfiguren vermitteln religiöse Inhalte über das szenische Bild. Sie lassen sich vielfältig verwenden und einsetzen, regen die eigene Kreativität an und sind jede für sich ein einmaliges Kunstwerk. Die Figuren bestehen aus Bleifüßen (für einen guten Stand), Sisaldraht und einem Hartschaumkopf. Der Körper wird mit der Hand genäht, mit Watte gefüllt und anschließend wird die Haut aus Duvtine-Stoff mit der Nähmaschine genäht. Auch die Kleider werden selbst hergestellt.

Da die Figuren beweglich sind, können sie verschiedene Körperhaltungen einnehmen: Sitzen, stehen, gehen, schlafen usw. Auch Gefühle können gut zum Ausdruck gebracht werden: Wut, Enttäuschung, Freude u.v.m.

Mit etwas Fingerfertigkeit können ebenso Grundhaltungen vor Gott dargestellt werden: beten, bitten, flehen, auf Gott hören. Schon allein durch die Kleidung können die Figuren in verschiedenen Rollen schlüpfen: Martin, Bischof Nikolaus, Maria und Josef, Jesus usw. Besonders für den Morgenkreis, für religiöse Feiern und in Verbindung mit Kett-Material eignen sich die biblischen Figuren. Da die Figuren beweglich sind und sich verändern können, kann man damit wunderschön biblische Geschichten erzählen.

Neben den Basteleinheiten wird auch praktische Bibelarbeit geübt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

... erlangen Sie Kenntnisse über die verschiedenen Arbeitsschritte zur Herstellung biblischer Figuren und stellen selbst eine Figur her

...sind Sie in der Lage, biblische Figuren im pädagogischen Alltag einzusetzen

... lernen Sie verschiedene Einsatzmöglichkeiten in der Kita kennen

Zielgruppe Team

ReferentIn Marieluise Wiesmann; Kath. Gemeindeferentin

Hinweise wichtig sind bastlerisches Geschick und leichte Kenntnisse im Nähen mit der Nähmaschine

Materialkosten 30 €

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen eine Liste von Materialien, die sie zum Kurs mitbringen sollen

Kurs-Nr.

78C/2019

Termin

17. und 18. Oktober 2019

Ort

In einer teilnehmenden Kita

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

8 - 12 Personen

Kursgebühr

10-14 TN

€72,50 (€115,00)

Genau 15 TN

€63,00 (€99,75)

16-20 TN

€53,50 (€84,50)

Ab 21 TN

€43,50 (€74,50)

Ohne Verpflegung

RELIGIÖSE BILDUNG UND ERZIEHUNG – TEAMFORTBILDUNG



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen Bayern werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.